

Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort	7
2	Allgemeine Methodologische Grundlegung	9
2.1	Die deduktiv–nomologische Erklärung als Motiv empirisch–wissenschaftlicher Theoriebildung	9
2.2	Die Objekte empirisch–wissenschaftlicher Erklärungstheorien .	38
2.3	Das gemeinschaftlich wahrnehmbare Objekt der praktischen Handlung	72
2.4	Die Stufen wissenschaftsinterner Theoriekonstruktion	88
3	Der Rahmen einer empirisch– literaturwissenschaftlichen Erklärungstheorie	109
3.1	Die Entstehung einer kooperativen Handlung als kategoriale Grundlage einer literaturwissenschaftlichen Erklärungstheorie	109
3.2	Die kommunikative kooperative Publikumsteilnehmerhandlung des literarischen Lesers	116
3.3	Die Entstehung einer medial–kommunikativen Publikumsteilnehmerhandlung als Menge M_{pp} der Erklärungstheorie	123
3.4	T–theoretische Begriffe für empirisch–literaturwissenschaftliche Erklärungsgesetze	130
4	Paradigma für eine empirische Literaturwissenschaft als Erklärungswissenschaft	137
4.1	Empirisch–literaturwissenschaftliche Erklärungsgesetze	137
4.2	Die kooperative Autorhandlung als potentieller Erklärungsge- genstand	149

5	Ausblick	161
5.1	Praktische Relevanz: Literarische Bewertungsbegründung contra Erklärung eines ästhetischen Urteils	161
	Literaturverzeichnis	167